

Richtlinien für Schiedsrichter-Anwärterlehrgänge

- gültig ab 01. Januar 2017 -

Grundlagen

(1) Schiedsrichter-Anwärterlehrgänge sind nach den Bestimmungen der Schiedsrichterordnung des Bayerischen Fußball-Verbandes e.V. und den durch den Verbands-Schiedsrichterausschuss erlassenen Richtlinien durchzuführen.

(2) Entgegen den früheren Fassungen der Neulingsrichtlinie hat sich das Grundmodell, das vom Verband vorgeschlagen wird, geändert. Angesichts der zeitlichen Anforderungen, die in Schule, Ausbildung und Beruf immer weiter zunehmen, empfiehlt der VSA, die Präsenzveranstaltungen auf ein Minimum zu beschränken und in diesen die „Kernregeln“ 3, 5, 11, 12, 13 und 14 zu vermitteln sowie eine Praxiseinheit auf dem Platz durchzuführen. Die weiteren Regeln sollen den Teilnehmern vorab online zum Selbststudium zur Verfügung gestellt werden. Auf diesem Grundmodell beruhen die nachfolgenden Regelungen. Den Schiedsrichtergruppen bleibt es allerdings selbst überlassen, ob über die Pflichtpräsenzveranstaltungen hinaus optionale Präsenzveranstaltungen zu anderen als den „Kernregeln“ angeboten werden.

(3) Wesentliche Sonderregelungen gelten für die Teilnehmer an Schiedsrichterlehrgängen, die die Ausbildung im Rahmen der Trainerlizenz C – Kinder und Jugend absolvieren. Diesen Teilnehmern muss die Gelegenheit zum Selbststudium gegeben werden, so dass diese in jedem Fall nur die Präsenzveranstaltungen zu den „Kernregeln“ besuchen müssen.

(4) Wegen des reduzierten Umfangs des Neulingslehrgangs wird empfohlen, mit den Neulingen eine Nachschulung durchzuführen, um einzelne Regeln zu vertiefen. Die Gruppen sind dabei völlig frei, ob und wenn ja, wann und in welchem Umfang solche Vertiefungsschulungen angeboten werden.

§ 1 Termine für Lehrgänge

Jede Schiedsrichtergruppe soll in der Regel jährlich einen Anwärterlehrgang durchführen, der zu jedem Zeitpunkt durchgeführt werden kann. Darüber hinaus führt der BFV/VSA/VLS nach seinem Ermessen Anwärterlehrgänge an der Sportschule Oberhaching durch.

§ 2 Genehmigungsverfahren

(1) Die Genehmigung für den Anwärterlehrgang nach Abschnitt I. ist vom Gruppenobmann (GSO) über den Bezirksschiedsrichterobmann (BSO) beim Bezirksvorsitzenden (BV) zu beantragen. Die Termine sind auch dem VLS-Mitglied des jeweiligen Bezirks rechtzeitig vor Jahresbeginn (November) zu melden, um Überschneidungen von Lehrgängen verschiedener Gruppen zu vermeiden.

(2) Zusätzliche Lehrgänge (z.B. zentrale Lehrgänge im Bezirk für bestimmte Zielgruppen, z.B. für Frauen; zweiter Lehrgang einer Gruppe pro Jahr) sind über den BSO beim BV zu beantragen und von diesem zu genehmigen.

(3) Die Höchstteilnehmerzahl ist in der Regel 40 Teilnehmer. Wird etwa wegen zu geringer Teilnehmerzahl eine Absage des Lehrgangs in Betracht gezogen, soll der GSA bei anderen Gruppen, deren Neulingslehrgang bereits terminiert ist, nachfragen, ob die Teilnehmer bei einem solchen Lehrgang einer anderen Gruppe teilnehmen können und die Teilnehmer entsprechend informieren.

§ 3 Ausschreibung

(1) Die Ausschreibung hat über die Webseite www.bfv.de rechtzeitig, mindestens jedoch vier Wochen, vor Beginn des Lehrgangs zu erfolgen. Hierzu sind die Daten und die Ausschreibung dem für die Schiedsrichter zuständigen Mitarbeiter im Hauptamt direkt oder über den VLS des betreffenden Bezirks mitzuteilen. Zusätzlich hierzu kann eine Veröffentlichung auch im „Bayernsport“ erfolgen.

(2) Zusätzliche Möglichkeiten der Bekanntgabe an die Vereine, z.B. Örtliche Presse, Lautsprecherdurchsagen bei Fußballspielen, SR-Gruppenzeitung, haben sich bewährt und sollten stets genutzt werden. Es wird empfohlen, für die Bekanntgabe auch das BFV-E-Mail-System zu nutzen, um Vereinsvertreter (Abteilungsleiter, Spielleiter, Jugendleiter, Vereinsschiedsrichterbeauftragter) zu

informieren. Solche Kontaktaufnahmen sollen in regelmäßigen Abständen mehrfach vor dem Lehrgang erfolgen.

(3) Bei der Ausschreibung muss auch mitgeteilt werden, an welchen Tagen und zu welchen Zeiten die Veranstaltungen stattfinden und dass die Möglichkeit besteht, Schulungsinhalte im Selbststudium online vermittelt zu bekommen.

(4) Für die Ausschreibung auf der Webseite www.bfv.de wird folgender Text vorgeschlagen:

„Faszination FUSSBALL-SCHIEDSRICHTER – Mittendrin statt nur dabei

SCHIEDSRICHTER-ANWÄRTERKURS IN (Lehrgangsort)

Die Schiedsrichtergruppe – (*Name der Gruppe*) - führt einen Lehrgang zur Ausbildung zum Fußball-Schiedsrichter durch. Der Lehrgang beginnt am (Datum, Uhrzeit, Ort, Lokal). Alle Vereine im Bereich der Schiedsrichtergruppe – (*Name der Gruppe*) – werden gebeten, geeignete Sportler zu diesem Lehrgang zu melden, die mindestens 14 Jahre alt sind, Interesse am Fußball haben und bereit sind, neutral und entscheidungsfreudig Spiele zu leiten. Geeignete und interessierte Frauen und Mädchen sind herzlich willkommen.

Die Schulung findet an folgenden Tagen zu folgenden Zeiten statt:

- *Hier sind die einzelnen Tage und Uhrzeiten anzugeben*
- *Pflichtveranstaltungen (insb. Regeln 3, 5, 11, 12, 13, 14)*
- *Optional weitere Termine (insb. Regeln 1, 2, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 15, 16, 17)*

Neben den Präsenzveranstaltungen, die als Pflichtveranstaltungen angegeben sind, werden weitere Inhalte zum Online-Selbststudium im Vorfeld des Lehrganges angeboten, weshalb empfohlen wird, sich mindestens eine Woche vor dem Lehrgang anzumelden. Die oben genannten weiteren Termine sind nicht verpflichtend, wenn sich die Teilnehmer für das Online-Selbststudium entscheiden.

Anmeldungen sind bei (*Name des Obmannes und/oder GLW mit Anschrift und Telefon-Nr.*) möglich.“

(5) Der Text kann sinngemäß auch anders formuliert werden, jedenfalls soll er aber werbewirksam sein und muss die wesentlichen Anforderungen enthalten (Mindestalter 14 Jahre, Bereitschaft zur Neutralität, Interesse am Fußball). Wegen der Möglichkeit der Online-Schulung muss auf die frühzeitige Anmeldung hingewiesen werden, damit die Inhalte den Teilnehmern rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden können.

§ 4 Anmeldung und Zulassung

(1) Alle Bewerber, die als Schiedsrichter geeignet sind, müssen zum Lehrgang zugelassen werden. Werden in begründeten Fällen gemeldete Bewerber abgelehnt, so ist unter Angabe einer Begründung für die Ablehnung die Zustimmung des BSO einzuholen.

(2) Bewerber, die den Lehrgang nur für die Ausbildung Trainerlizenz C – Kinder und Jugend belegen, müssen immer zugelassen werden. Der BFV bietet für diese Bewerber zentrale Lehrgänge an, wenn anhand der bisher bekannten Zahlen der Bewerber in bestimmten Gebieten (insb. Ballungszentren wie Augsburg und München) absehbar ist, dass bei dem Neulingslehrgang einer Gruppe die Höchstteilnehmerzahl nach § 2 Abs. 1 überschritten würde. Melden sich bei einem Neulingslehrgang vorab so viele Bewerber im Rahmen der Ausbildung Trainerlizenz C – Kinder und Jugend an, dass die Höchstteilnehmerzahl wahrscheinlich überschritten wird oder eine ordnungsgemäße Durchführung des Lehrgangs bei der zu erwartenden Teilnehmerzahl nicht möglich ist, muss der GSO den VSO hierüber informieren, um die Möglichkeit der Teilnahme an einem gesonderten Lehrgang des BFV zu ermöglichen.

(3) Noch nicht volljährige Bewerber bedürfen des schriftlichen Einverständnisses ihrer gesetzlichen Vertreter gemäß aktuellem Formblatt.

(4) Erreicht ein Interessent im Laufe des Lehrgangs nicht das Mindestalter von 14 Jahren und möchte an dem Lehrgang dennoch teilnehmen, so muss der GSO ein Vorgespräch mit dem Interessenten und seinen Erziehungsberechtigten führen. Dieses muss rechtzeitig vor dem Lehrgang (mindestens zwei Wochen) oder,

wenn der Interessent ohne vorherige Anmeldung am ersten Lehrgangstag erscheint, umgehend (möglichst noch am ersten Lehrgangstag) erfolgen. Nach diesem Vorgespräch muss der GSO entscheiden, ob er den Teilnehmer und sein persönliches Umfeld bereits für die Ausübung der Schiedsrichter-Tätigkeit geeignet hält. In diesem Fall ist umgehend nach dem Vorgespräch der VSO bzw. ein Vertreter des VSA zu kontaktieren. Der VSO/VSA muss die Teilnahme des Interessenten ausdrücklich erlauben. Erhält ein Lehrgangsteilnehmer unter 14 Jahren diese Ausnahmegenehmigung, wird er lediglich zu Spielleitungen mit maximal gleichaltrigen Jugendlichen herangezogen und hat bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres die erforderlichen Lehrabende zu besuchen.

§ 5 Dauer der Ausbildung, Vermittlung der Inhalte

(1) Der Lehrgang umfasst **mindestens 8 theoretische Ausbildungsstunden (AStd.)** und muss an mindestens zwei Ausbildungstagen inkl. Prüfung stattfinden.

(2) **Mindestens 2 der 8 theoretischen AStd.** müssen am Sportplatz stattfinden, in der insbesondere das Stellungsspiel und die Zeichen sowie der Pfiff vermittelt werden sollen. Zusätzlich soll die Platzkontrolle erläutert werden. Die online vermittelten Regeln (siehe Absatz 5) sollen hinsichtlich der Ausführung von Spielfortsetzungen auf dem Platz erläutert werden.

(3) Während des Lehrgangs oder in einer zusätzlichen Veranstaltung möglichst zeitnah nach dem Lehrgang sind **weitere 2,5 praktische AStd.** verbunden mit einem Spielbesuch und anschließender Spielanalyse durchzuführen. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist diese praktische Ausbildung nicht.

(4) Die Fußball-Regeln 3, 5, 11, 12, 13 und 14 müssen in Präsenzveranstaltungen vermittelt werden. Insbesondere bei den Regeln 11 und 12 sollen auch Videoszenen eingebaut werden. Den Teilnehmern muss die Möglichkeit gegeben werden, sich weitere Inhalte online im Selbststudium (siehe Absatz 5) zu erarbeiten. Die Vermittlung in Präsenzveranstaltungen darüber hinaus bleibt möglich.

(5) Über die theoretischen AStd. hinaus, bei denen die Teilnehmer anwesend sein müssen, müssen weitere Schulungsinhalte (insb. Regeln 1, 2, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 15, 16, 17) per Online-Schulung vermittelt werden. Dabei sind den Teilnehmern Präsentationen des BFV zur Regelschulung zum Eigenstudium zur Verfügung zu stellen. Der BFV stellt eine Plattform zur Verfügung, über die die Schulungsmaterialien zur Verfügung gestellt werden. Die Gruppen können auch eigene oder andere geeignete Plattformen nutzen. Den Teilnehmern muss in den Präsenzveranstaltungen Gelegenheit gegeben werden, Fragen zu den online vermittelten Inhalten zu stellen. Entscheidet sich die Gruppe dafür, die online vermittelten Inhalte optional auch in zusätzlichen Präsenzveranstaltungen zu vermitteln, besteht für die Teilnehmer insoweit keine Anwesenheitspflicht.

(6) Die Ausbildung kann in unterschiedlicher Form durchgeführt werden. So ist es z.B. möglich, die Ausbildung an mehreren Wochentagen **und/oder** an ein bis zwei Kompaktwochenenden, oder auch auf zusammengefassten Lehrgängen an der Sportschule Oberhaching durchzuführen. Um den Lehrgang an Wochentagen nicht zu lang werden zu lassen, empfiehlt sich ein Rhythmus von je 2 Ausbildungstagen (mit je 2-3 Ausbildungsstunden) pro Woche. Wird ein Lehrgang an nur einem Wochenende durchgeführt, sind diejenigen Ausbildungsinhalte, die online vermittelt werden sollen, den Teilnehmern rechtzeitig, mindestens eine Woche, vor dem Lehrgangswochenende zur Verfügung zu stellen, damit die Teilnehmer die Materialien selbst durcharbeiten können.

(7) Der VSA/VLS erarbeitet Musterlehrgangspläne für verschiedene Lehrgangsmodelle, die den SR-Gruppen zur Orientierung dienen sollen. Diese Musterlehrgangspläne sind im Anhang zu dieser Richtlinie enthalten.

§ 6 Zulassung zur Prüfung, Prüfungsmodalitäten

(1) Nach Abschluss der Ausbildung werden die Teilnehmer gemäß den Bestimmungen der Schiedsrichterordnung des Bayerischen Fußball-Verbandes e.V. und den Richtlinien des VSA geprüft. Die Prüfung nimmt der Lehrwart oder der GSO oder ein Mitglied des BSA/VLS/VSA ab.

(2) Zur Prüfung darf nur zugelassen werden, wer am Lehrgang teilgenommen hat, Mitglied eines Vereins ist, dessen Landesverband dem DFB angehört, und nicht mehr als

- zwei Lehrveranstaltungen bei einem Lehrgang, der an mindestens fünf Tagen stattgefunden hat, oder
- eine Lehrveranstaltung bei einem Lehrgang, der an vier bis sechs Tagen stattgefunden hat,

versäumt hat. Bei einem Lehrgang, der an drei Tagen oder an einem Wochenende stattgefunden hat, darf der Teilnehmer maximal 20% der ASt. versäumen.

(3) Die Prüfungsunterlagen sind 14 Tage vor der Prüfung bei der Geschäftsstelle in München anzufordern.

(4) Die Prüfung umfasst folgende Aufgaben:

1. Beantwortung von 30 schriftlich gestellten Regelfragen, davon 10 Regelfragen im Multiple-Choice-Verfahren,
2. Körperlicher Lauftest (1.000 Meter in max. 8 Minuten).

(5) Die schriftliche Prüfungszeit darf insgesamt 45 Minuten nicht überschreiten. Zulässig ist, dass die körperliche Leistungsprüfung im Laufe der auf die schriftliche Prüfung folgenden 3 Monate in der Gruppe abgelegt wird.

(6) Eine Sprach- oder Schreibhilfe darf nicht geleistet werden.

(7) Ausnahmen von den vorgenannten Anforderungen müssen vor der Prüfung bei dem VSA beantragt werden. Ist dies wegen eines Wochenendlehrgangs zeitlich nicht möglich, kann die Prüfung vorsorglich abgenommen werden. Besteht der Teilnehmer die Prüfung, muss die Ausnahme dennoch umgehend nach Ablegen der Prüfung beantragt werden. Erst mit Erteilung der Genehmigung der Ausnahme gilt die Prüfung als bestanden.

(8) Die Liste der Prüfungsteilnehmer gemäß aktuellem Formblatt ist dem Prüfer vor Beginn der Prüfung ausgefüllt zu übergeben.

(9) Hat ein Teilnehmer die Prüfung nicht bestanden, kann er die Prüfung innerhalb von zwei Monaten beim GSA/BSA/VLS/VSA wiederholen. Besteht der Teilnehmer auch die Wiederholungsprüfung nicht, kann er eine weitere Prüfung erst ablegen, wenn er wieder an einem Anwärterlehrgang teilgenommen hat.

(10) Die SR-Ausweis-Erstanforderung für SR-Anwärter, nach bestandener Prüfung, regelt der BSA in Absprache mit dem GSO.

§ 7 Auswertung

(1) Die Auswertung der Prüfungsarbeiten wird durch den Lehrwart/GSA/BSA/VLS/VSA vorgenommen.

(2) Die Auswertung der Prüfungsarbeiten erfolgt nach dem folgenden Punktesystem:

- Für die richtige Beantwortung einer Multiple-Choice-Frage gibt es 2 Punkte.
- Für die richtige Beantwortung einer Frage, bei der die Antwort selbst geschrieben werden muss, gibt es zwei Punkte, wenn die wesentlichen Punkte der Musterlösung vom Teilnehmer angegeben werden. Fehlt ein wesentlicher Bestandteil, kann nur ein Punkt vergeben werden.
- Ist die Spielfortsetzung vom Teilnehmer falsch angegeben, kann dennoch ein Punkt vergeben werden, wenn ein weiterer geforderter wesentlicher Bestandteil der Musterlösung richtig angegeben wird (z.B. die persönliche Strafe).
- Halbe Punkte werden nicht vergeben.

(3) Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 50 Punkte erreicht werden.

(4) Der Prüfer teilt die Prüfungsergebnisse über den BSA dem BFV gem. aktuellem Formblatt mit.

§ 8 Bestätigung

(1) Die Bestätigung als Schiedsrichter erfolgt durch Aushändigung des Schiedsrichterausweises. Dieser ist erst auszuhändigen, wenn der GSO die Eignung als Schiedsrichter festgestellt hat. Diese Feststellung muss der GSO nach spätestens 10 Spielen treffen.

(2) Teilnehmer, die den Lehrgang nur zum Zwecke der Ausbildung Trainerlizenz C – Kinder und Jugend belegen, erhalten nach bestandener Prüfung und drei geleiteten Spielen als neutraler Schiedsrichter vom Prüfer eine entsprechende Bestätigung gem. aktuellem Formblatt. Für die „Zweijahresfrist“ gilt § 12 Abs. 1 der Schiedsrichterordnung sinngemäß.

§ 9 Aufbewahrung der Prüfungsunterlagen

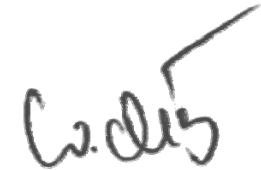
Die Prüfungsunterlagen werden nach der Prüfung an das zuständige Mitglied im Verbandslehrstab des betreffenden Bezirkes übermittelt und 4 Monate aufbewahrt.

§ 10 Inkrafttreten/Außerkräfttreten

Diese Richtlinien treten am 01.01.2017 in Kraft und ersetzen die Richtlinien vom 01.09.2013.

München, den 03.12.2016

Der Verbandsschiedsrichterausschuss



Walter Moritz
VSO



Josef Maier
VSA



Walter Hofmann
VSA



Michael Güßregen
VSA

Ergänzende Hinweise zu Prüfung, Gebühren, Vergütung/Abrechnung

I. Prüfung

Die Prüfung kann der Lehrwart, GSA, BSA oder VSA/VLS abnehmen.

Prüfungen sollen in einer angemessenen Atmosphäre stattfinden und die Objektivität der Prüfungsleistung gewährleisten.

Die angemessene Prüfungsatmosphäre ist gewährleistet, wenn eine sachbezogene und den Prüfling nicht verunsichernde Prüfungssituation herbeigeführt wird. Verunsicherungen werden vermieden, wenn das Verhalten des Prüfers der Situation angemessen ist. Insbesondere haben die Prüfer für Ruhe zu sorgen.

Der Verunsicherung wird entgegengewirkt, wenn eine geeignete Sitzordnung hergestellt ist. Die Teilnehmer sollen zwischen sich ausreichend Platz lassen.

Bei der schriftlichen Prüfung muss eine ruhige Arbeitsmöglichkeit gegeben sein. Daher dürfen im Prüfungsraum bei den Prüflingen nur der Obmann, Lehrwart und ein BSA-Mitglied anwesend sein. Alle anderen, nicht zu diesem Kreis zählenden Personen, dürfen während der Prüfungsabnahme nicht im Prüfungsraum sein. Es muss auch darauf geachtet werden, dass keine anderen Unterlagen benutzt werden als die, die zur Aufgabenstellung hinzugefügt werden.

Der GSA hat auf der "Liste der Prüfungsteilnehmer" gem. aktuellem Formblatt zu bestätigen, dass die Prüflinge am Anwärterlehrgang teilgenommen und nicht mehr Fehltage/Fehlstunden haben, als in Ziffer VI.a) angegeben.

Nach Schluss der Prüfung ist vom Teilnehmer der Prüfungsbogen abzugeben.

Teilnehmer im Rahmen der Ausbildung Trainerlizenz C – Kinder und Jugend haben ihre Prüfungsunterlagen mit einem großen „C“ zu kennzeichnen. In die „Liste der Prüfungsteilnehmer“ ist das „C“ jeweils in die Spalte „Bemerkungen“ einzutragen.

II. Gebühren

Gemäß § 11 Abs. 1 Ziff. 18 und 19 der BFV-Finanzordnung sind bei SR-Anwärtern für die Ausstellung eines SR-Ausweises 5,14 EURO zu erheben. Den Schiedsrichtergruppen steht es frei, welche Gebühren über diese Gebühr hinaus von den Teilnehmern erhoben werden.

Bei Teilnehmern im Rahmen der Ausbildung Trainerlizenz C – Kinder und Jugend ist eine Pauschale in Höhe von 20,54 EURO zu erheben. Hierin sind die Prüfungsgebühr sowie das Regelbuch, das vom BFV zur Verfügung gestellt wird, enthalten. Darüber hinaus dürfen von diesen Teilnehmern keine weiteren Gebühren erhoben werden.

Die vorgenannten Gebühren sind bei Lehrgangsbeginn von den Teilnehmern einzuziehen und mit der „Gebührenliste“ gem. aktuellem Formblatt direkt an den jeweils zutreffenden Bezirk (Bezirksgeschäftsstelle) zu übermitteln.

Bei Anwärterlehrgängen an der Sportschule Oberhaching werden die vorgenannten Gebühren dort eingezogen.

III. Referentenvergütung

Die Erstattung von Auslagen (Spesen + Fahrtkosten) für die Durchführung von SR-Anwärterlehrgängen (GSO und GLW erfolgt durch die jeweilige Bezirksgeschäftsstelle mittels normalen Funktionärsabrechnungsfornulars unmittelbar nach dem Prüfungstag). Bei mehr als 30 TN kann ein weiterer Referent abrechnen (siehe Hinweise für die Abrechnung).

IV. Hinweise zur Abrechnung der Anwärter-Lehrgänge**1. Mehrtägige Lehrgänge**

Für jeden Schulungstag können abgerechnet werden:

- **7,70 €** für den Lehrgangleiter pro Tag; max. 69,30 € (*8 x Theorie + 1 x Praxis*) und
- Fahrtkosten: 0,30 € **pro km und pro Tag**

Zusätzlich können für den Prüfungstag abgerechnet werden:

- **7,70 € + Fahrtkosten** für den Lehrgangleiter
- **7,70 € + Fahrtkosten** für den zuständigen GSO oder einen ernannten GSA oder ein Mitglied des BSA/VLS/VSA

2. Kurzlehrgänge über 2 bis 4 Tage

Hinweis auf die Spesenordnung des BFV:

- Fahrtkosten: 0,30 € pro km (kürzeste Fahrt)
- **Unter 8 Stunden** Abwesenheit (Sitzungs- und Fahrdauer): **7,70 €**
- **Ab 8 Stunden** Abwesenheit (Sitzungs- und Fahrdauer): **12,80 €**

Für jeden Schulungstag können abgerechnet werden:

- 7,70 € oder 12,80 € für den Lehrgangleiter pro Tag und Fahrtkosten nach der Spesenordnung des BFV

Für den Prüfungstag können abgerechnet werden:

- 7,70 € oder 12,80 € für den Lehrgangleiter pro Tag und Fahrtkosten nach der Spesenordnung des BFV
- 7,70 € oder 12,80 € für den zuständigen GSO oder einen ernannten GSA oder ein Mitglied des BSA/VLS/VSA und Fahrtkosten

3. Höchstgrenze und zusätzlicher Referent

Die Gesamtkosten eines Lehrganges in Höhe von **84,70 €** (77,00 € für die Lehrgangleitung und 7,70 € für den GSO oder GSA oder ein Mitglied des BSA/VLS/VSA) dürfen nicht überschritten werden.

Ab 30 Teilnehmern können zwei Referenten abrechnen (2 x 77,00 € und 7,70 € für den GSO oder GSA oder ein Mitglied des BSA/VLS/VSA).

Anhang:**Vorschläge zur zeitlichen Gestaltung von Lehrgängen – Musterlehrgangspläne**

Die folgenden Vorschläge für verschiedene Lehrgangsformen gehen von dem in der Neulingsrichtlinie vorgeschriebenen Konzept (Online-Selbststudium und Präsenzveranstaltungen) aus. Jedoch werden auch optionale Präsenzveranstaltungen auf freiwilliger Basis eingebaut.

I. Lehrgang über ein Wochenende**Donnerstag (Optionale Veranstaltung):**

18.30 Uhr	Begrüßung
18.45 Uhr	Regeln 1, 2, 4, 7, 9, 10
19.45 Uhr	Pause
20.00 Uhr	Regeln 6, 8, 15, 16, 17
Ca. 21.00 Uhr	Ende

Freitag (ca. 2 theoretische Ausbildungsstunden):

18.30 Uhr	Begrüßung, Administratives
18.45 Uhr	Fragen zu den Regeln 1, 2, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 15, 16 und 17
19.15 Uhr	Regel 5
19.45 Uhr	Pause
20.00 Uhr	Regel 11 (+ Videoszenen)
Ca. 21.15 Uhr	Ende

Samstag (ca. 4 theoretische und 2 praktische Ausbildungsstunden):

09.30 Uhr	Begrüßung, Wiederholung Regeln 5 + 11
10.00 Uhr	Regel 12 (+ Videoszenen)
12.00 Uhr	Pause
13.00 Uhr	Praktische Einheit am Platz (Spielfortsetzungen, Stellungsspiel, Strafstoß/Freistoß)
15.00 Uhr	Pause
15.15 Uhr	Regel 3
16.00 Uhr	Regel 13
16.30 Uhr	Regel 14
Ca. 17.00 Uhr	Ende

Sonntag (ca. 2 theoretische Ausbildungsstunden und Prüfung):

09.30 Uhr	Rückblick auf Samstag, Wiederholung
10.15 Uhr	Prüfung Theorieteil
11.00 Uhr	Pause
11.15 Uhr	Prüfung Praxisteil
12.15 Uhr	Pause
13.15 Uhr	Bekanntgabe Ergebnis, danach ESB, Meldung, Passrecht
15.00 Uhr	Ausblick, Feedback
Ca. 15.15 Uhr	Lehrgangsende

Anmerkung: Die administrativen Inhalte (ESB, Meldung, Passrecht) können ggf. auch am Samstag behandelt werden, wenn dort noch Zeit bleibt.

II. Lehrgang über zwei Wochenenden**Freitag 1 (Optionale Veranstaltung):**

18.30 Uhr	Begrüßung
18.45 Uhr	Regeln 1, 2, 4, 7, 9, 10
19.45 Uhr	Pause
20.00 Uhr	Regeln 6, 8, 15, 16, 17
Ca. 21.00 Uhr	Ende

Samstag 1 (ca. 3,5 theoretische und 2 praktische Ausbildungsstunden):

09.30 Uhr	Begrüßung, Administratives
09.45 Uhr	Fragen/Wiederholung zu Regeln 1, 2, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 15, 16 und 17
10.15 Uhr	Regel 5
10.45 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Regel 3
Ca. 12.00 Uhr	Pause
13.00 Uhr	Praktische Einheit am Platz (Spielfortsetzungen, Stellungsspiel, Strafstoß/Freistoß)
15.00 Uhr	Pause
15.15 Uhr	Regel 12 (+ Videoszenen)
Ca. 17.15 Uhr	Ende

Samstag 2 (ca. 4,5 theoretische Ausbildungsstunden):

09.30 Uhr	Rückblick auf Wochenende 1, Wiederholung
10.15 Uhr	Regel 13
10.45 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Regel 11 (+ Videoszenen)
Ca. 12.15 Uhr	Pause
13.15 Uhr	Regel 14
13.45 Uhr	ESB, Meldung, Passrecht
15.45 Uhr	Ausblick auf Prüfung, Zusammenfassung
Ca. 16.00 Uhr	Lehrgangsende

Sonntag 2 (Prüfungstag):

09.30 Uhr	Begrüßung, Fragen
10.00 Uhr	Prüfung Theorieteil
10.45 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Prüfung Praxisteil
12.00 Uhr	Bekanntgabe Ergebnis, Feedback und Ausblick
Ca. 12.15 Uhr	Lehrgangsende

III. Lehrgang mit mehreren Abendveranstaltungen**Wochentag 1 (Optionale Veranstaltung):**

18.30 Uhr Begrüßung
18.45 Uhr Regeln 1, 2, 4, 7, 9, 10
19.45 Uhr Pause
20.00 Uhr Regeln 6, 8, 15, 16, 17
Ca. 21.00 Uhr Ende

Wochentag 2 (ca. 2 theoretische Ausbildungsstunden)

18.30 Uhr Begrüßung, Administratives
18.45 Uhr Fragen/Wiederholung zu Regeln 1, 2, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 15, 16, 17
19.15 Uhr Regel 5
19.45 Uhr Pause
20.00 Uhr Regel 11 (+ Videoszenen)
Ca. 21.15 Uhr Lehrgangsende

Wochentag 3 (ca. 2 theoretische Ausbildungsstunden)

18.30 Uhr Begrüßung, Wiederholung Regeln 5, 11
18.45 Uhr Regel 12 (+ Videoszenen), Teil 1
19.45 Uhr Pause
20.00 Uhr Regel 12 (+ Videoszenen), Teil 2
Ca. 21.00 Uhr Lehrgangsende

Wochentag 4 (ca. 2 theoretische Ausbildungsstunden)

18.30 Uhr Begrüßung, Wiederholung Regel 12
19.00 Uhr Regel 3
19.45 Uhr Pause
20.00 Uhr Regel 13
20.30 Uhr Regel 14
Ca. 21.00 Uhr Lehrgangsende

Wochentag 5 (ca. 0,5 theoretische Ausbildungsstunden, 2 praktische Ausbildungsstunden)

18.30 Uhr Begrüßung, Wiederholung Regeln 3, 13, 14
18.45 Uhr Meldung
19.15 Uhr Praktische Ausbildung am Platz (Spielfortsetzungen, Stellungsspiel, Strafstoß/Freistoß)
Ca. 21.15 Uhr Lehrgangsende

Wochentag 6 (ca. 1,5 theoretische Ausbildungsstunden)

18.30 Uhr ESB, Passrecht
20.00 Uhr Wiederholungsfragen, Ausblick auf Prüfung
Ca. 21.00 Uhr Lehrgangsende

Prüfungstag (ca. 2,5 Stunden)

Ca. 30 Min. Begrüßung, Fragen
Ca. 75 Min. Prüfung Theorieteil
Ca. 15 Min. Pause
Ca. 60 Min. Prüfung Praxisteil
Ca. 15 Min. Bekanntgabe Ergebnis, Feedback und Ausblick